

Die benutzerorientierte Präsentation von E-Books an der Universitätsbibliothek Regensburg

Gernot Deinzer, Helge Knüttel¹, Universitätsbibliothek Regensburg

Zusammenfassung eines Posters auf der WissKom2010, 08.-10. November 2010 in Jülich

Die Universitätsbibliothek Regensburg (UBR) begann Ende 2006 mit der Erwerbung von E-Books in größerem Umfang. Diese neue Medienform verlangte nach einer benutzerfreundlichen, medienspezifischen Präsentation, die der Bibliothekskatalog bislang nicht bieten kann. Die neuen E-Books sollten nicht einfach in der schieren Masse der sonstigen Titel untergehen und zudem mit detaillierten Benutzungshinweisen versehen werden. Deshalb schuf die UBR auf Basis der Software EPrints eine eigene Präsentationsplattform für E-Books (<http://ebooks.bibliothek.uni-regensburg.de/>). Ähnlich wie in der Elektronischen Zeitschriftenbibliothek und dem Datenbank-Infosystem kann hier ein durch seine Erscheinungsform gekennzeichnetes Bestandssegment parallel zum Bibliothekskatalog mit Hilfe angepasster Metadaten besonders benutzerorientiert präsentiert werden.

Die Einträge erfassen neben den bibliographischen Metadaten auch technische und Lizenzinformationen. Soweit möglich wird auch der Volltext gespeichert. In Anpassung an die großen, anbieterabhängigen Unterschiede bei Lizenzen und technischer Basis der E-Books werden bei jedem Eintrag ausführliche Benutzungshinweise gegeben. Ergänzt werden die Einträge um Kurzbeschreibungen, Cover-Abbildungen, Stichwörter etc. Ein großer Unterschied zur Recherche im Bibliothekskatalog ist die Möglichkeit, in den Volltexten zu suchen; eine hervorragende Ergänzung zur reinen Metadatensuche. Die Volltexte werden, sofern dies rechtlich vereinbart ist, indiziert und somit durchsuchbar gemacht. Zusätzlich sind die Seiten des Portals für Suchmaschinen optimiert. Somit wird der Bestand an E-Books auch in Suchmaschinen angezeigt.

Für unsere Benutzer bietet sich durch eine systematische Erschließung der Titel die Möglichkeit, analog zum Bücherregal im Lesesaal, den Bestand der Bibliothek zu durchstöbern. Somit ist ein virtuelles Bücherregal geschaffen worden. Den Bedarf an einer solchen Präsentationsform erkannte man in einer Umfrage 2009. 45% der E-Book-Benutzer der Universitätsbibliothek Regensburg nutzten das E-Book-Portal häufig als Recherchetool. Die Titel werden bevorzugt durch Import in das System aufgenommen. Dazu wurden Importschnittstellen für MARC-Titeldaten geschaffen. Zusätzliche Informationen (Kurzbeschreibungen, Cover-Abbildungen) werden dabei automatisch durch Download von den Anbietern hinzugefügt. Desweiteren werden COUNTER-Statistiken von den Verlagen importiert. Bibliotheksmitarbeiter können damit in der Bearbeitungsoberfläche die Nutzung einzelner Titel schnell analysieren.

¹ Die Reihenfolge der Autoren wurde durch das Werfen einer Münze bestimmt.